

Der United Nations Democracy Fund (UNDEF) lanciert Embracing the World Projekt



Amritapuri, 28.4.2012 - Dass eine arbeitslose, ungebildete Frau Sanitärinstallateurin werden kann, hätte bis noch vor zwei Jahren in Indien niemand für möglich gehalten. Doch Frauen aus Kerala in Südindien haben das Gegenteil bewiesen. Mit ihrem neuen Beruf machen sie sogar so Furore, dass über sie in den Nachrichten des arabisch/globalen Fernsehsenders AlJazeera berichtet wurde.

Das „Plumbing-Project“, das den südindischen Frauen ermöglicht, einen anspruchsvollen Beruf zu erlernen, der bisher eine reine Männerdomäne war, wurde von Embracing the World (ETW) entwickelt. Der United Nations Democracy Fund (UNDEF) lanciert jetzt das von ETW entwickelte Projekt in den indischen Bundesstaaten Kerala und Tamil Nadu. ETW wird bei der Ausbildung der Frauen weiterhin federführend sein.



Die Ausbildung zur Sanitärinstallateurin beruht auf einer äußerst innovativen Technik. Dabei erarbeiten sich die Frauen den meisten Teil ihres Wissens interaktiv am Computer. Dazu haben AMMACHI Labs (Amrita Multi Modal Applications using Computer Human Interactions), ein Forschungszentrum der von Amma gegründeten Amrita University, haptisch basierte Computer-Programme entwickelt. Die auszubildenden Frauen erfahren mittels Sägen und anderen Werkzeugen, die direkt am Computer angeschlossen sind, wie sich das Biegen eines Rohres anfühlt und welche Handgriffe dazu nötig sind.

Der Beruf einer Sanitärinstallateurin ist in Indien nicht nur eine Männerdomäne, er wird auch als niedrig angesehen. Weil die Frauen ihren Beruf aber vor allem am Computer erlernen, werden sie in ihren Dörfern sehr geachtet und respektiert. Das wiederum hilft ihren Töchtern, denn sie können mit dem Geld, das die Mutter verdient, zur Schule gehen, und sie haben bessere Chancen auf dem Heiratsmarkt.

Das jetzt von der UNDEF lancierte Projekt trägt den Namen „Empowerment of Women in India through Innovative Vocational Education and Training“. „Wir wollen mit dem Projekt vorderhand 3000 Frauen zu einem Beruf verhelfen. Wir bilden Frauen aus, die entweder weniger als 100 Rupees pro Tag (1,40 Euro) pro Tag verdienen oder verwitwet, arbeitslos oder finanziell abhängig sind“, erklärte Bhavani B., Direktorin von AMMACHI Labs. Die Ausbildung der Frauen wird ergänzt durch Allgemeinbildung wie beispielsweise Wissensvermittlung über Gesetze oder Finanzwesen. „Nur so können wir den Frauen zu mehr Selbstbestimmung verhelfen“, so Bhavani B. „Sind Frauen sehr arm, können sie sich nicht

entwickeln und sie sind nicht in der Lage, als aktive Bürgerinnen in einer Demokratie teilzuhaben.“



Bhavani B., Director AMMACHI Labs

„Empowerment of Women in India through Innovative Vocational Education and Training“ wird von UNDEF finanziert und beruht auf einer Kooperation von AMMACHI Labs, der Universität Amrita Vishwa Vidyapeetham, Amrita Self Reliance Education and Employment (SREE), Amrita Jan Shikshan Sansthan (JSS), die Amrita Vidyalayam schools und Amrita Institute of Medical Sciences (AIMS). Die Institute unterstützen das Projekt durch ihre Expertisen und durch das Anbieten ihrer Infrastruktur.



Frauen in der Ausbildung: Arbeit am Computer und vor Ort